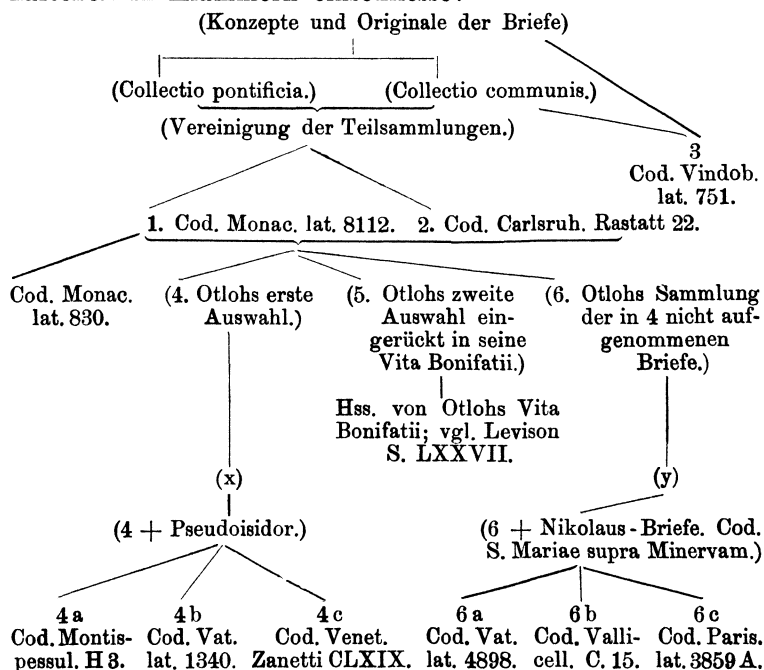


überhaupt kein Schreiben an oder von Zacharias. Wohl aber stimmt die Bezeichnung aufs beste zur Gruppe 6, die mit nr. 59 beginnt, dem Synodalprotokoll vom Jahre 745, in das als Grundlage der Verhandlung ein Schreiben des Bonifatius an P. Zacharias eingerückt ist, und dem weitere Zacharias-Briefe und dann eben in bunter Reihe Briefe 'ad alios diversos' folgen¹.

Bis ins 16. Jh. waren demnach in Fulda die Hss. 4 und 6, mit denen Otlohs Betriebsamkeit das Kloster beschert hatte, noch vorhanden; seither sind sie spurlos verschollen.

Ich gebe zum Schluss das Gesamtbild der handschriftlichen Ueberlieferungen, wobei ich die nicht mehr erhaltenen in Klammern einschliesse:



1) Ich berichtige hier einen kleinen Irrtum Stengels, der das verwandte Zitat bei Wicelius auf nr. 50, das bekannte erste Schreiben des Bonifatius an Zacharias, bezieht und daher an Benützung der Gruppe 4 denkt, die diesen in 6 nicht enthaltenen Brief brachte. Aber Nürnberger, der ihm die Stelle vermittelte, zitierte sein nr. 50 nach Jaffés Ausgabe, der bei Dümmler und mir nr. 59 entspricht. In der Tat setzt auch Cod. Vat. lat. 4898, auf den sich Stengel hier beruft, mit nr. 59 ein und ist, wie wir oben gesehen haben, eine Ableitung aus 6, nicht aus 4.